

# Solange du bei mir bist

## Yamchu x Tenshinhan

Von Zero\_Kiryu

### Kapitel 7: Das Große Turnier

Konnichiwa!

Da bin ich wieder. Und (endlich) habe ich diese FF zu einem Ende gebracht. ^^ (Keine Sorge: Dies ist NICHT das letzte Kapitel! ^^ )  
Bin irgendwie erleichtert, obwohl sie sich noch hätte endlos in die Länge ziehen können. Aber das wollte ich nicht... -.-'  
Wie dem auch sei:

Dieses Kapitel ist im Prinzip nur eine Zusammenfassung des 23. Großen Turniers. Also bitte nicht traurig sein ... \*gomen\*

Das 8. Kapitel wird anders. Versprochen! \*g\*

Viel Spaß beim Lesen!

~~~~~  
~~~~~

#### Kapitel 7 Das Große Turnier

(Gesprochenes von Tenshinhan aus DB-Folge: "Solo für Chao-Zu"):

Tenshinhan konnte es nicht glauben. Er musste sich vergewissern, dass er nicht träumte.

"Son Goku. Siehst du, was ich sehe? Oberteufel Piccolo in jung!"

Son Goku hatte ihn auch schon bemerkt und bat Tenshinhan nun, niemanden darauf aufmerksam zu machen. Es war zu gefährlich, wenn die anderen wüssten, wer dieser Kerl war.

( ~Ende DB-Folge~ )

Zu ihrem Glück trafen die Freunde während der Vorrunden nicht aufeinander. Chao Zu hatte dem Glück allerdings ein wenig auf die Sprünge geholfen.

Yamchu freute sich. So könnte er vielleicht im Finale gegen Tenshinhan kämpfen, auch

wenn er seine Chancen, dahin zu gelangen, als eher niedrig einstufte.

Während Krilin Yamchu, Son Goku und Tenshinhan seine Muskeln zeigte, traf Chao Zu auf seinen ersten Gegner, der ihn sofort in Angst und Schrecken versetzte. Er hatte Tao Bai Bai, seinen alten Lehrmeister, sofort erkannt, auch wenn dieser inzwischen ein Cyborg war. Nachdem Chao Zu bewusstlos geschlagen wurde, wurden auch Tenshinhan und die anderen darauf aufmerksam. Tenshinhan stürmte sofort zu ihm, als er feststellte, dass Chao Zu etwas passiert war. Wie konnte das nur passieren? Voller Hass wandte er sich an den Gegner seines kleinen Freundes und erschrak.

Wer oder was war dieses Monster?

Wenig später stellte sich heraus, dass Tao Bai Bai an diesem Turnier teilnahm, um sich an Son Goku für das zu rächen, was ihm widerfahren war.

Tenshinhan schwor sich, Chao Zu zu rächen, egal wie.

Am Ende der Vorrunden blieben schließlich acht Kämpfer übrig, die ins Achtelfinale einzogen. Diese waren:

Son Goku

Krilin

Yamchu

Tenshinhan

Beelzebub (Piccolo)

Shen

Tao Bai Bai &

Anonym (Chichi)

Die Auslosung ergab dann folgende Kampfpaarungen:

Tenshinhan - Tao Bai Bai

Son Goku - Anonym

Krilin - Beelzebub

Yamchu - Shen

Als Tenshinhan sich auf seinen Kampf vorbereitete, wünschten ihm seine Freunde alles Gute. Kurz bevor er in den Ring stieg, packte Yamchu plötzlich sein Handgelenk und sah ihn ernst an.

Tenshinhan ahnte, was er ihm sagen wollte und nickte ihm deshalb zu. Er würde vorsichtig sein. Aber er musste Tao Bai Bai diesmal endgültig in seine Schranken weisen. Schon wegen Chao Zu, den dieser brutale Kerl krankenhaushausreif geschlagen hatte. Er würde ihm alles heimzahlen, was er wegen ihm erlitten hatte.

Wie Yamchu befürchtet hatte, war Tao Bai Bai jedes Mittel Recht, um zu gewinnen.

Er fügte Tenshinhan mit einem Messer, das er in seinem Handgelenk versteckt hatte, eine Wunde zu, die sich von dessen rechter Schulter quer über dessen Brustkorb zog. Zum Glück war die Wunde nicht sehr tief, sodass er weiterkämpfen konnte.

Der Schiedsrichter disqualifizierte Tao Bai Bai umgehend, da der Einsatz von Waffen strengstens verboten war.

Doch das hielt Tao Bai Bai nicht auf. Er wollte Tenshinhan unbedingt umbringen, koste es, was es wolle.

Yamchu wollte sich gerade einmischen, als Tenshinhan ihn zurückhielt. Er würde es schon allein schaffen.

Das beruhigte Yamchu jedoch keineswegs. Dennoch hielt er sich an die Bitte seines Freundes.

Tao Bai Bai führte schließlich seine Geheimwaffe - die Super-Dodonpa - aus, doch Tenshinhan wich nicht einen Zentimeter zurück. Als der Energiestrahle auf ihn zukam, hielt er die Attacke mit einem Schrei auf.

Mit einem gekonnten Schlag in den Magen setzte Tenshinhan Tao Bai Bai außer Gefecht und trug ihn über der Schulter zum Rand des Ringes. Dort legte er ihn über die Mauer, wo der Herr der Kraniche - Tenshinhans und Chao Zus alter Meister - stand. Er bat diesen, ihm nie wieder unter die Augen zu kommen. Der Herr der Kraniche nahm seinen Bruder mit und flog davon. Doch er versprach Tenshinhan noch, dass sein Tod grausam sein würde.

Tenshinhan ging danach zurück zu den anderen.

Son Goku und Krilin überhäufte ihn sogleich mit Lob, doch Tenshinhan ging an ihnen vorbei.

Son Goku: "Du warst sehr gut!"

Tenshinhan: "Danke."

Krilin: "Du warst nicht nur gut, du warst super. Ich würde gern wissen, wie du deine Energie ... äh äh ..."

Yamchu, der spürte, dass Tenshinhan allein sein wollte, legte eine Hand auf Krilins Schulter und sagte liebevoll: "Lass gut sein, Krilin ... Ich glaub, er braucht etwas Ruhe."

Als nächster war Son Goku an der Reihe. Er hatte es nicht besonders schwer. Doch anstatt das Mädchen gleich aus dem Ring zu werfen, gab er ihm eine minimale Chance, sich zu beweisen.

Als er schließlich gewonnen hatte, stellte sich heraus, dass es sich bei dem Mädchen um Chichi handelte, die Tochter vom Rinderteufel. Wie es aussah, hatte er ihr vor etlichen Jahren versprochen, sie zur Frau zu nehmen.

So kam es, dass sie sich noch im Ring verlobten, was die Zuschauer mit großem Beifall bejubelten.

Der dritte Kampf wurde zwischen Krilin und Beelzebub ausgefochten.

Obwohl sich Krilin ziemlich gut schlug, gab er am Ende vor Erschöpfung auf und Beelzebub gewann den Kampf.

Die vierte und letzte Begegnung des Achtelfinales, in der Yamchu auf den etwas schusseligen Shen traf, wurde zur Belustigung aller.

Yamchu war sich sicher, er würde den Kampf ohne Probleme gewinnen, leider vergaß er dabei, dass Shen es schließlich irgendwie geschafft haben musste, bis hierhin zu kommen.

Weil sich Yamchu zu sicher war, ließ er Shen den Vortritt.

Dieser machte ein paar seltsame Gebärden, bevor er auf Yamchu zulief und versuchte, ihn mit einem Handkantenschlag zu treffen. Yamchu wich dem Schlag zwar gekonnt aus, doch Shen traf ihn trotzdem - mit dem Fuß in den Magen.

Yamchu war das unendlich peinlich. Noch peinlicher wurde es allerdings, als Yamchu mit gestrecktem Bein auf Shen zusprang, dieser sich aber im letzten Moment duckte und Yamchu seinen Kopf "voll in die Eier kriegte" (siehe DB Band 15, Seite 83).

Yamchu hatte schon geglaubt, es könnte nicht schlimmer kommen, doch nun wurde er eines Besseren belehrt. Er wollte gar nicht daran denken, was Tenshinhan jetzt von ihm dachte. Wahrscheinlich lachte er sich innerlich kaputt.

Das ganze Publikum johlte.

Nach diesem peinlichen Zwischenfall beschloss Yamchu, Ernst zu machen. Shen war

damit einverstanden. Der erste ernste Schlagabtausch der beiden endete allerdings mit einer Niederlage Yamchus. Shen versicherte ihm, er habe großes Talent, doch diesen Kampf würde er nicht gewinnen.

Wie sich kurz darauf herausstellte, sollte Shen Recht behalten. Er gewann den Kampf gegen Yamchu mit Leichtigkeit, obwohl ihm dessen Kugelblitz leichte Verletzungen einbrachte.

Im Viertelfinale traf Tenshinhan auf Son Goku und Beelzebub auf Shen.

Der Kampf von Tenshinhan und Son Goku enthüllte ein paar sehr interessante Neuigkeiten. Son Goku war sehr stark geworden. Obwohl er am Anfang Tenshinhan ein wenig neckte, hatte er doch jederzeit die Oberhand.

Auch Tenshinhan blieb nicht von einer Peinlichkeit verschont: Während eines Schlagabtauschs stibitzte Son Goku seinen Gürtel, sodass ihm die Hose herunter rutschte und weiße Boxershorts zum Vorschein kamen. Yamchu dankte Son Goku innerlich für diese nette kleine Enthüllung. Damit konnte er Tenshinhan später ärgern, sollte er es wagen, sich über seinen Fauxpas lustig zu machen.

Doch obwohl Tenshinhan sich nicht schlecht schlug, gewann Son Goku am Ende trotzdem. Tenshinhan hatte bedauerlicherweise einen sehr großen Fehler gemacht: Er hatte seinen Babuschka-Trick angewandt und sich in vier Personen aufgespalten. Leider hatte er seine Kraft damit auch auf vier Personen aufgeteilt, sodass es Son Goku leicht fiel, ihn zu besiegen.

Somit war Son Goku im Finale des Großen Turniers. Tenshinhan gönnte es ihm. So hatte er nun zum bereits dritten Mal die Chance, Weltmeister zu werden.

Der Kampf zwischen Beelzebub und Shen begann mit einem kurzen Schlagabtausch, mit dem Shen Beelzebub kurz verunsicherte und in die Luft schleuderte. Nachdem sich Beelzebub wieder gefangen hatte, feuerte er eine Energiekugel auf Shen ab, der ihr jedoch auswich, sodass sie im Meer explodierte.

Beelzebub nutzte Shens Unaufmerksamkeit und schlug ihn von hinten und Shen flog gen Erde, konnte sich aber im letzten Moment abfangen.

Shen dachte: »Verflucht ... Ich hätte nie gedacht, dass er so gut geworden ist ...

Er ist einfach viel stärker als ich ... und das liegt nicht nur an meinem schwachen menschlichen Leihkörper ...«

Beelzebub fragte verwundert: "Leihkörper? Was soll das heißen?"

Shen sprach daraufhin in der Sprache der Götter mit ihm, woraufhin Beelzebub ihm in der selben Sprache antwortete. Die Umstehenden verstanden kein Wort von dem , was sie sagten.

Schließlich versuchte Shen, der in Wirklichkeit Gott war, Beelzebub, der in Wirklichkeit Piccolo war, mit einem Mafuba in eine kleine Flasche zu bannen. Doch Piccolo hatte aus seinen Fehlern gelernt und benutzte nun ein Anti-Mafuba, um Gott in die Flasche zu sperren.

Gott verließ seinen Leihkörper und wurde in die Flasche gesperrt, wovon die Zuschauer aber nichts mitbekamen.

Shen wurde ausgezählt und Piccolo stand als zweiter Finalist fest.

Nach einer zehnminütigen Pause, die Piccolo nutzte, um Son Goku Furcht einzuflößen, begann der Endkampf - das "Duell der Giganten"!

Die beiden Kontrahenten schenkten sich nichts. Obwohl sich Son Goku am Anfang noch zurückhielt - er wollte Piccolo nicht töten, da Gott dann auch sterben würde -

powerte er los, sobald er Gott mit einer List befreit hatte.

Zu diesem Zeitpunkt hatten auch die Zuschauer von Piccolos wahrer Identität erfahren und waren in Todesangst geflohen. So kam es, dass nur noch Son Goku, Piccolo, Tenshinhan, Yamchu, Krilin, Chichi, Lunch, Bulma, Oolong, Pool, Muten-Roshi und der Ringrichter übrig blieben.

Beide Kämpfer gaben alles, bis Piccolo ein paar schmutzige Tricks anwandte, um Son Goku kampfunfähig zu machen und ihn so leichter töten zu können.

Er schoss ihm zuerst ein Loch in die rechte Schulter und trat dann auf der Wunde herum, bis Son Gokus Freunde eingreifen wollten, doch Piccolo hielt sie auf. Nachdem sich Son Goku wieder aufgerappelt hatte, schaffte er es kaum, Piccolo Paroli zu bieten.

Als Son Goku wieder zu Boden ging, nutzte Piccolo seine Chance und brach ihm die Beine.

Son Goku, der sich vor Schmerzen kaum noch rühren konnte, schrie laut auf, als Piccolo ihm mit einem gebündelten Energiestrahle auch noch den linken Arm brach.

"Jetzt kannst du dich gar nicht mehr rühren ... Hilflos wie ein Baby. Auf diesen Moment habe ich sehnsüchtig gewartet", sagte Piccolo und erhob sich in die Lüfte.

Er feuerte eine Energiekugel auf Son Goku ab und erzeugte damit einen riesigen Krater.

Von Son Goku war keine Spur zu sehen. Voller Freude schwebte Piccolo danach zur Erde zurück.

"Ich habe ihn pulverisiert! Den kann selbst Shenlong nicht wieder lebendig machen! ... Der Sieg ist mein!!! Son Goku ist tot! Jetzt kann ich meine Diktatur des Schreckens neu errichten! Angst und Unheil kommen über diese Welt!"

Inmitten seiner großwahnsinnigen Pläne bemerkte er nicht, dass Son Goku von oben auf ihn zu raste.

Krilin war der Erste, der ihn bemerkte: "Son Goku kann fliegen!"

Son Goku rammte seinen Kopf in Piccolos Magen und versetzte ihm damit einen so mächtigen Stoß, der ihn ohnmächtig werden ließ und ihn gleichzeitig aus dem Ring fegte.

Nachdem Piccolo sich nicht mehr rührte, wandte Son Goku sich an den Ringrichter und ließ sich zum Sieger des 23. Großen Turniers der waffenlosen Kampfkünste erklären. Seine Freunde stürmten auf ihn zu und jubelten.

Auch Yajirobi tauchte auf und gab Son Goku eine magische Bohne, die ihn sofort regenerierte.

Niemand achtete während Son Gokus Freudentanz in der Luft auf Gott, der sich scheinbar verpflichtet fühlte, den wehrlosen Piccolo umzubringen.

Son Goku bemerkte im letzten Moment, was er vorhatte und stürzte zur Erde hinab. Im letzten Moment hielt er ihn auf.

Muten-Roshi überzeugte Gott schließlich davon, dass es die Dragonballs waren, die die Freunde zusammengebracht hatten und dass sie sich ohne diese Kugeln wohl niemals begegnet wären, geschweige denn, zusammen gekämpft hätten.

Gott gab nach und zauberte Son Goku sogar einen neuen Kampfanzug.

Son Goku bat Yajirobi daraufhin um eine weitere magische Bohne. Dieser warf ihm nichtsahnend eine zu. Als die Freunde aber bemerken, für wen die Bohne gedacht war, schrien sie vor Entsetzen auf.

Piccolo erholte sich schnell. Er sah seine temporäre Niederlage ein, doch versprach er Son Goku einen weiteren Kampf, bei dem er ihn dann wirklich töten wollte.

Piccolo flog laut lachend davon und gab den anderen endlich Gelegenheit, ihren Sieg

über das Böse - zumindest vorübergehend - zu feiern.  
Chichi fiel Son Goku sogleich um den Hals, was diesem aber sehr unangenehm war.  
Schließlich schlug Son Goku sogar Gottes Angebot aus, sein Nachfolger zu werden.  
Gemeinsam mit Chichi flog er auf Jindujun davon.

~~~~~  
~~~~~

So, das wars auch schon. Wir sehen uns im 8. Kapitel! (hoffentlich) ^^'  
Bis dann!  
Zero